

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>M_BCM 2.2</b>	<b>Spezielle terrestrische Zoologie</b>	<b>Prof. Ansorge</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul setzt sich mit der Taxonomie und Systematik aber auch mit der Biogeografie und Ökologie einer ausgewählten Tiergruppe im terrestrischen Bereich auseinander. In wissenschaftlichen Sammlungen mit direkter Zuordnung zu einem ausgewiesenen Sammlungskurator mit langjähriger taxonomischer Erfahrung wird ein entsprechendes Thema entweder organismenspezifisch (z. B. die Bearbeitung einer Gattung oder Familie von Tieren) oder stärker gemeinschafts-ökologisch (z. B. Erfassung einer Organismengruppe an einem oder vergleichend an mehreren Standorten) orientiert sein. Die Arbeit mit der Sammlung als Referenz in taxonomisch kritischen Fragen ist dabei von besonderer Bedeutung.</p> <p>Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, auch mit einer schwierigen taxonomischen Gruppe des Tierreichs zu arbeiten, die Bestimmung weitgehend selbstständig vorzunehmen, die Sammlungen bedarfsgerecht und strategisch zu nutzen, die Methoden der Objekterfassung im Freiland oder im Labor (z. B. verschiedene Extraktionsmethoden entsprechend der Organismengruppe) zu wählen und Fragestellungen der speziellen terrestrischen Zoologie wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, eine von ihnen selbst ausgewählte, auch schwierigere Gruppe von Tieren zu bestimmen und gegebenenfalls taxonomisch zu bearbeiten.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (1 SWS), Praktika (8 SWS) und Selbststudium. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden die Kenntnisse und Kompetenzen, die in den Modulen M_BCM 1.1 und 1.2 erworben wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Master-Studiengang Biodiversity and Collection Management eines von vier Wahlpflichtmodulen (a 10 LP), von denen zwei zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) einem Referat im Umfang von 30 Minuten</li> <li>(2) einer Belegarbeit im Umfang von 80 Stunden</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem ungewichteten Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 135 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen und 165 Stunden auf das Selbststudium und die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.